

In 15-minütigen
mit den Leiden und
sich per Nachricht an
wird, erhält von Frau
esen und wird von der
ngung abgeholt. Alles
in die Führerzimmer,
Küchener, Führerzimmer,

alternativen Tanzperfor-
manier mit Ausnahme-
angelehnt an das Suffix
kandil gewen an alles
steuert. Kosmos Theater

(Tina) & Hussam
Inett, Hartmann, Singer,
in modernen Tanztheater-
setzung des Wortes „stage“
(und „Bühne“). Die
er Situation des letzten
nen, finden Wege für
Den Zwischenstand ihrer
Ankündigung. Sa, So 19.00
Musikalische
er Kabarettstudiert
als Entaufführung an
„Dances“ von Jerome



Wären Sie sich das
Fichte, Anklagen und
gemeinde. Pointen und
von Carver-Forsell, Di

als Witz. Das gewisse
en hat langtscham auf
angen umgesetzt, die
als gegen die Klein-
speziellen Schmilz, die
mitten sich Christoph
ten, etwas als sie vor
nen fragten, wann der
ste Finanzminister aller
zeiten werde. 2015 haben
gewöhnt, nach dem
gkeiten die beiden mit
tzen ins Hirn“. In teils
ngerten geht es da um
nichtige Studienent-
betrieben gesunde
berlinener Theater an

erwählte Stückauftrag
gang in das Leben von
recht. Und hier steht der
im, zwei Bananenlisten.
ngen. Was kommt jetzt?
erk. Ist Kabarett als
ellschaft, die sich selbst
h. Sa 19.30
Best of von Praterbüh-
niewerfolgrichsten
zu einem Abend
19.30
abendfüllende
gewählten, Ötten ge-
bernehmen. Der wichtigste

Kabarett gegen Gewalt Viktor Gernot, Stefan Haider,
Eva Maria Marold, Angelika Niedetzky, Omar Sarsam, Gery
Seidl, Flo & Witsch, Saabon. Zur Eröffnung der neuen
Praterbühne von Viktor Gernot gibt es Kabarettnum-
mern für einen guten Zweck: Mit dem Erlös werden
Opfer von Gewalt in der Familie unterstützt. Tickets:
office@widenlegewalt.at Praterbühne, * Di 19.00

Otmar Kastner: Wirtschaftskabarett reloaded Ein
Kabarettprogramm als Parodie auf typisch anglo-
durchsetztes Unternehmensspeak. Beispiel: Childhood
Oriented Management. Kabarett Niedermair, Mi 16.30

Alex Kristan: Lebhaft Das dritte Programm von Alex
Kristan nach „Jetlag für Anfänger“ und „Heimweil“,
Ausgehend von einem Glückskeks-Zitat – „Lebe jeden
Tag, als ob es dein letzter wäre“ – schreibt die Handlung
voran. Orpheum, Mo, Mi 19.30

Mundwerk David Stockenreiter, Albert Ertl, Wolfgang
Haupt. Moderation: Sebastian Hochwalner. Mixed-Show
mit aufstrebenden Jungen Comedians. Tschocherl, Fr
19.00

Nikorrekt: Kein Kampf In seinem Soloprogramm
fragt sich Nikolas Nagl, alias Nikorrekt, wie weit dürfen
Gedanken gehen, um noch als legal zu gelten, wenn man
sie ausspricht? Tschocherl, Mi 19.30

Harald Pomper: Das wird man wohl noch sagen

dürfen Tschocherl, Do 19.30 **Randspalte**
Lydia Prenner-Kasper: Salon Lydia Lydia Prenner-
Kasper lädt in ihrem neuen Kabarett solo in einen Salon
der Glückseligkeit, in dem man die Seele baumeln lassen
kann, und philosophiert über die Grotesken des Lebens.
Orpheum, Di 19.30

*** Lukas Resetarits: Das Letzte – Kein Abschied**
Das 28. Programm von Lukas Resetarits (gemeinsam
mit Kathrin Resetarits geschrieben) heißt zwar „Das
Letzte“, ist aber hoffentlich nur der Beginn einer langen
Abschiedstour, auf der noch „Das Allerletzte“, „Das
Allerallerletzte“ und so weiter folgen. Wie üblich geht es
um alles Mögliche aus Politik und Gesellschaft. Stadtsaal,
Sa, Mo 19.30

Manuel Rubey: Goldfisch Der Schauspieler und Sänger
spricht in seinem ersten alleinigen Kabarettprogramm
lakonisch übers Verlassenwerden, seinen aufladbaren
Musiker, seine Töchter sowie die ihm nicht unbekannt
Besetzungssouch spricht. Auch Rubey musste sich
hochschlafen. Dazwischen singt er Lieder und fertigt
Listen an. Eher ein Potpourri halbwitziger Einfälle, als ein
Programm mit Bogen. Stadtsaal, Do 19.30

Gerold Rudel: Na Prost! Best of aus den Solo program-
men von Gerold Rudel, gepaart mit neuen Geschichten,
die er so noch nie erzählt hat. Theater Akzent, Sa 19.30

*** Omar Sarsam: Herzallem** Omar Sarsam hat viel zu
erzählen, weil er mal Diskofotograf war und jetzt Chirurg
und dabei immer noch Araber ist. In seinem neuen
Solo bilden Sarsams Gedächtnislücken aufgrund eines
zuvor in „Diagnose: Arzt“ angerissenen Gesamtchecks
den roten Faden zwischen mal pointierteren, mal etwas
mildsamen Geschichten. Am meisten zum Brüllen
sind aber die wahren Anekdoten aus dem Spitalsalltag.
Stadtsaal, Fr 19.30 Orpheum, Sa 19.30 Theater im Park,
Mo 20.00

Gery Seidl: Hochtief Seinem neuen Solo stellt Gery
Seidl folgendes Motto voran: „Hoch und Tief – lässt uns
surfen auf den Wellen des Lebens!“ Theater im Park, Fr
20.00

*** David Stockenreiter: Down** So richtig gut bewen-
gen kann er sich halt nicht. Aber ihm seine reduzierte
Bühnen-Performance vorzuhalten, wäre nicht ganz fair.
David Stockenreiter verlässt sich ja zwangsläufig und
zurecht auf die Qualität seines Texts und Vortrags – und
nutzt seinen USP als körperbehinderter Comedian als
Passierschein für Pointen. Mit schmerzloser Selbst-
ironie gelingt ihm eine lausböbische Schrittssicherheit
bei seinen stellenweise atemberaubenden Gratwande-
rungen entlang diverser Geschmacks- und Gehört-sich-
Grenzen. Eher nichts für Zartbesaitete, aber selbst bei
körperstärkster Komik stets originell und geschelt
gewitzt. Tschocherl, Sa 19.30

Tricky Niki: Nikopedia II Mung. Daraus der ORF-
Zaubershow-Serie „Magic Mushrooms“ bekannte Illu-
sionist bietet an bietet „Magic Entertainment“. Im neuen
Zauber-Kabarett geht es um eine wundersame Welt
voller Mysterien und schriller Pointen. Theater im Park,
Mo 20.00

Show

Changeover Show Fenster Im Schaufenster eines Des-
signshops findet samstags am Nachmittag Kleinkunst
statt. HorrorShop, Sa 15.00–17.00 (Ben Turecek)

Peniente Casari auf Vogelersalat Kerstin Grotjan,
Maria Lukowitsky und Elena Schreiber haben den
Lackdown mit YouTube-Videos vermisst. Jetzt dürfen sie
mit schwungvoller Swingmusik zurück auf die Bühne.
Theater im Park, Do 19.30

PERFORMANCE Kritik



Barbara Maria Neu performt alleine. Die Ziege ist leider nicht mitgekommen
Erbsenfabrik, Fr, Sa 20.00

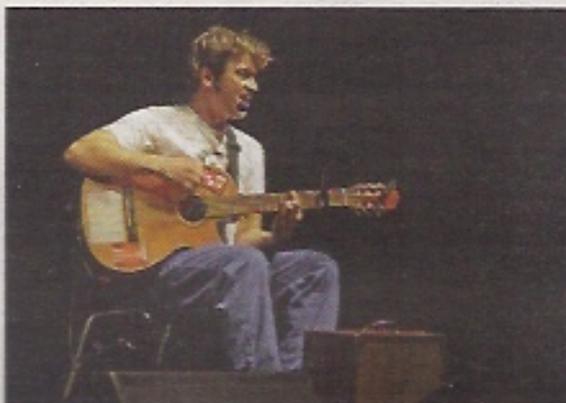
Landwirtin auf Abwegen

Al jene, die sich unter dem Be-
griff „Performance“ irgendwas
Eigenartiges mit Musik und Aus-
druckstanz und Gegenständen vor-
stellen, werden sich nach der Sichtung
von „Stalltänze“ bestätigt fühlen.
Barbara Maria Neu ist eine
junge Klarinetistin, die auf einem
Bauernhof im Mostviertel aufge-
wachsen ist. Unterstützt durch Maria
Sendlhofer, unerschrockene Re-
gieabsolventin des Max-Reinhardt-
Seminars, wollte Neu das brave Feld
der klassischen Musik verlassen
Neu und Sendlhofer begaben sich
in den Stall und aufs Feld und stu-
dierten typische Handbewegungen
einer traditionellen Landwirtin, die
sie zuvor erfunden hatten. Ihren Na-

men Tatiana Romanova entnimmt
man Ankündigungstexten, während
die Aufführung selbst ohne Sprache
auskommt.

In zehn Szenen imitiert Neu auf
der Bühne unter Zuhilfenahme von
Baumstämmen, Stricken und ein-
zelnen anderen Objekten nachein-
ander diverse Alltagsgesten in einer
abstrahierten Version, auch (be-
dauerlicherweise imaginäre) Ziegen
werden gemolken, dazwischen stets
der obligatorische Klarinettenkom-
mentar. Neus verschreckter Blick
bei ihrem mutigen Schritt in neue
künstlerische Sphären wird die ein-
gangs genannten Hater nicht bekeh-
ren, die Sympathien aller anderen
sind ihr aber gewiss. M P

KABARETT Kritik



Gitarren-
begleitete Rants:
Harald Pomper

Tschocherl,
Do 19.30

Trink dein Bier endlich aus!

Kabarett

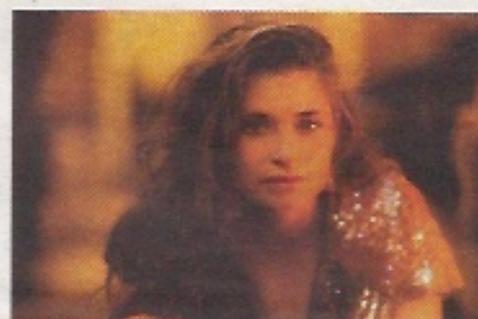
4



Der Kabarettist **Viktor Gernot** eröffnet eine Freiluftbühne im Prater. Mit Stefanie Panzenböck sprach er über Familie, Burnout und sein Kindheitsidol Peter Alexander.

Porträt

7



Die Dirigentin **Nazanin Aghakhani** nutzte den Lockdown, um im menschenleeren Hotel Bristol ein Album aufzunehmen. Miriam Damev hat sie dort getroffen.

Atelierbesuch



Nicole Scheyerer war diese Woche Gast im neuen, fast leeren Atelier des Fotokünstlers und Keramikfans **Georg Petermichl**. Ihre Eindrücke lesen Sie hier.

Leuchtkasten

10



Die gestählten Körper von Bodybuildern, fotografiert von **Patrick Rleser** bei einer Veranstaltung in der Lugner City, zieren diese Woche den Leuchtkasten.

Programm

12



Der Programmteil listet wieder die Termine der Live-Events mit Publikum, etwa zur Performance „**Stalltänze**“ in der Erbsenfabrik Wien.

Lexikon



Der Lexikonteil enthält Tipps und kurze Kritiken zu den Events aller Genres, beispielsweise zum Konzert von **The Notwist** im Volkstheater.

Ausstellungen

31



In Kunstkalender werden Ausstellungen in Wien kurz vorgestellt, so auch die Schau „**Andy Warhol Exhibits**“ im Mumok, die jetzt am Sonntag endet.

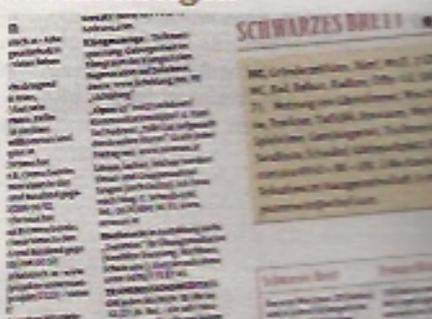
Kino & Stream

39



Sie wissen nicht, welchen Film Sie sich ansehen sollen? Tipps und Empfehlungen finden Sie hier, etwa zum Konzertfilm „**David Byrne's American Utopia**“.

Kleinanzeigen



Von Wohnen bis Jobs: In unseren **Kleinanzeigen**, die seit der ersten Falter-Ausgabe 1977 erscheinen, sind schon viele Leserinnen und Leser fündig geworden.

...achen an der frischen Luft und wohlgeformte Muskelberge